

## **Die Volksbank wächst und investiert in den Ausbau der Personalressourcen – 70 Neueinstellungen sind für 2022 geplant**

**Die Volksbank stellt neue Mitarbeiter ein und setzt den 2021 begonnenen Prozess des Generationenwechsels mit gezieltem Recruiting fort. Im vergangenen Jahr hat die Bank 102 neue Mitarbeitende aufgenommen, die Hälfte davon ist jünger als 30 Jahre. Anlässlich des UNESCO Welttags der Bildung am 24. Januar betont Christian Unterkircher, Leiter Human Resources: *„Diese Daten bezeugen, dass die Volksbank wächst und in die Weiterbildung von Menschen investiert, wobei die Talente der jungen Generationen eine wichtige Rolle spielen“.***

Das Humankapital ist die wichtigste Ressource der Volksbank und einer der Eckpfeiler des Strategieplans „Sustainable 2023“. Damit leistet die Bank einen Beitrag zur inklusiven, chancengerechten und hochwertigen Bildung und der Möglichkeit zum lebenslangen Lernen – ganz im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsagenda. Im Jahr 2021 sind insgesamt 102 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Volksbank eingetreten, wovon etwa die Hälfte junge Menschen unter 30 Jahre sind, denen die Bank ein personalisiertes Weiterbildungs- und Entwicklungsprogramm bietet. Die Volksbank setzt somit auf eine gelungene Mischung aus jungen Talenten mit Entwicklungspotenzial und aus Fachkräften mit Erfahrung. Die neu besetzten Berufsprofile sind eine wichtige, zukunftsweisende Bereicherung, sowohl im Filialnetz als auch in den internen Büros.

Die positive Wachstumsperspektive der Volksbank hält weiter an, weshalb für 2022 mehr als 70 Neueinstellungen geplant sind, auch im Zusammenhang mit der Eröffnung neuer Filialen. Die Investition in Personalressourcen bedeutet auch eine positive Auswirkung auf die soziale Gemeinschaft des jeweiligen Gebiets, in dem die Volksbank präsent ist: Die Bank bietet nämlich nicht nur in den großen städtischen Zentren, sondern auch in den ländlichen Gebieten gute berufliche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Hochqualifizierte und kreative Menschen machen ein Land oder eine Region wettbewerbsfähiger und innovativer, so beschreibt es auch das im Dezember 2021 veröffentlichte Dossier „Brain-Drain Brain-Gain – Südtirol im Wettbewerb um hochqualifizierte Talente“ des Forschungszentrums Eurac Research in Bozen. Für Unternehmen ist es aber oft schwierig, diese Mitarbeiter zu finden. Die Forscher haben daher auch die Faktoren untersucht, die für Talente einen Arbeitsplatz attraktiv machen. Die ersten drei Kriterien, welche die Wahl für einen Arbeitsplatz beeinflussen, sind: „Die Möglichkeit innovativ und kreativ zu sein“, „Flexibilität der Arbeit“ und „Vereinbarkeit von Familie und Karriere“.

*„Ganz im Sinne ihrer Werte ist die Volksbank ein vorausschauender und verantwortungsvoller Arbeitgeber, der seine Mitarbeiter bei ihrem persönlichen und beruflichen Wachstum unterstützt. In den letzten zwei Jahren haben wir, auch als Reaktion auf die veränderten Bedürfnisse, die sich aus der Pandemie ergeben, unser Schulungsangebot erweitert und agilen Arbeits- und*

Schulungsmethoden mehr Raum gegeben. Ziel war es, die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben zu erleichtern. Wir sind überzeugt, dass das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich positiv auf deren Arbeitsweise auswirkt und auf den Antrieb, gemeinsam mit der Bank zu wachsen. Dafür setzen wir uns stark ein und sind vor zwei Monaten mit der höchsten Stufe des Zertifikats audit familieundberuf ausgezeichnet worden", so **Christian Unterkircher**, **Leiter Human Resources**.

**Kontakt:**

Südtiroler Volksbank AG  
Media Relations

Maria Santini

T: +39 0471 996548

M: +39 334 6353522

[maria.santini@volksbank.it](mailto:maria.santini@volksbank.it)

---

*Die Volksbank (Gründungsjahr 1886) mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 159 Filialen und beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter.*